

Tersteegen, Gerhard: 8. (1733)

1 Wohl fällt es hart und schwer, den Zorn des Herrn zu tragen
2 In großen Proben; ach, wer will ihm danken dann!
3 Wer durchpassieret ist, der weiß von Dank zu sagen,
4 Daß sein getroster Geist von Herzen singen kann:
5 Gott ist mein Heil allein, ich mußt' zur Hölle sinken,
6 Der Herr ist meine Kraft, es war schon mit mir aus;
7 Zwar find' ich nichts in mir, doch kann ich freudig trinken,
8 Da ich die Quell' des Heils, den Heiland, hab' im Haus.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58576>)